

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXA / Oct

signed

Dr. Bunge

21. April 1964

Herrn Dr. Hans Bunge
Sinn und Form
Berlin N 4

Sehr geehrter Herr Dr. Bunge, -

Ihren Brief vom vergangenen Jahr, Hanns Eisler betreffend, habe ich nicht beantwortet, weil ich bei Eislers Besuchen in Pacific Palisades nur sehr gelegentlich anwesend war und mich keineswegs erinnere, was da im einzelnen gesprochen wurde.

Ihr Anliegen vom 16. April 64 will ich im Prinzip gern bewilligen. Selbstverständlich sind Sie ohnedies befugt, den Eislerbrief an Thomas Mann (18.1.1948) zu veröffentlichen, während Sie für die Publikation des Thomas Mann-Briefes an Eisler (5.XI.52) meiner Genehmigung bedürfen.

Nun ist das Briefmaterial für Band III von mir noch nicht zur Gänze gesichtet, und so muss ich Sie bitten, mir eine Photokopie des fraglichen Briefes recht bald zukommen zu lassen. Mit einiger Sicherheit glaube ich, dass ich den Brief freigeben kann, darf dies aber nicht tun, ehe ich ihn gelesen habe.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene



39/F02